

**16th-Century Solmization:
What Use Does it Have in the 21st Century?**

**Anne Smith
(Schola Cantorum Basiliensis)**

**AMS, San Francisco
12 November 2011**

Systema claves ac voces Musicales monstrans

CLAVES diuiduntur in

<p>Geminatas siue excellētes, quia duplicatis literis scribuntur, & sunt 5.</p> <p>Mimores & a=cutas, quia pu=illis literis scribuntur, et sunt 7.</p> <p>Maiores & capitales, quia capitalibus & grandiusculis literis notātur, & sunt 5.</p>	ee	la
	dd	la sol
	cc	sol fa
	bb	fa mi
	aa	la mi re
	g	sol re ut
	f	fa ut
	e	la mi
	d	la sol re
	c	sol fa ut
	b	fa mi
	a	la mi re
	G	sol re ut
	F	fa ut
	E	la mi
D	sol re	
C	fa ut	
♯	mi	
A	re	
Γ	ut	

Hermann Finck, *Practica Musica*, Wittenberg, 1556, sig. Aiiii



Ms. Ghent, Universiteitsbibliothek, 70/(71), fol. 108^V

Fuga in Subdiapente.



Benedictus from Josquin, *Missa l'homme armé sextii toni* from Sebald Heyden's *De arte canendi*, Nuremberg, 1540, p. 12

A musical score for the Benedictus from Josquin's *Missa l'homme armé sextii toni*. It consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music features a complex rhythmic pattern with many sixteenth and thirty-second notes, characteristic of a fugue. The lyrics are written below the notes.

ut re mi fa sol la la sol fa mi re ut re mi ut fa fa sol la fa fa la sol fa mi fa

ut re mi fa sol la la sol fa mi re ut

Transcription of the Benedictus from Josquin's *Missa l'homme armé sextii toni* from Sebald Heyden's *De arte canendi*.

There are not more than six symbols for the voices, namely *ut, re, mi, fa, sol, la*. With these six short syllables the melody or tone/accntuation [*accent*] of each song is expressed.

Martin Agricola, *Musica Choralis Deutsch*, Wittenberg, 1533, sig. A

Von der teilung der sechs stimmen.

Etliche syllaben der stimmen werden genant die vntersten / Als / vt re mi. Etliche die obersten/Als/ fa/ sol/ la. Vnd diese zuteilung diener zu dem Solmisiren.

Von vnterscheid der stimmen.

Aus den obgemelten sechs stimmen/ werden zwo b molles genant/ als/ vt vnd fa / denn sie werden gar fein linde/ sanfft / lieblich vnd weich gesungen. Sie sind auch einerley natur vnd eigenschafft/ darumb/ wo eine gesungen wird / do mag auch die andere gesungen werden.

Re vnd sol/ werden mittelmessige odder natürliche stimmen genennet / drumb das sie einen mittelmessigen laut von sich geben / Nicht zu gar linde/ odder zuscharff.

Mi vnd la/ heissen b durales/ das ist/ scharffe vnd harte syllaben/ Denn sie sollen vnd müssen menlicher vnd dapfferer gesungen werden denn die b molles vnd naturales.

Diese vnterscheid/ wo sie wol gemerckt / vnd im gesang recht gehalten wird/ macht sie alle melodey süsse vnd lieblich/ Darumb sol es auch der furnemesten stück eins sein / das man den Enaben um ersten einbilden/ vnd sie daran gewöhnen sol/ das sie dieser vnterscheid fein gewis werden.

Ein exempel von der vnterscheid der syllaben.

Discantus.

Altus.

Tenor.

Bassus.

Ut fa/ weichlich. Re sol/ mittelmessig.
Mi vnd la/ sollen hartlich gesungen werden.

Dis exempel gleichen findestu auch hernach im Achten Capitel / Vom Discantaron.

Tu folget die leiter / welche Scala genant wird.

Etliche

Some syllables of the voices are called the lowest ones, namely *ut, re, mi*. Some syllables are called the highest ones, namely *fa, sol, ut*. And this division is useful for solmization.

About the Difference between the Voices

Of the above-mentioned six voices, two are called *b molles*, namely *ut* and *fa*, for they are sung extremely mildly, gently, sweetly and softly. They are of one nature and character; therefore where the one may be sung, so may the other also be sung.

Re and *sol* are called the middle or natural voices because they emit an average sound, not too mild or too clear [*scharff*].

Mi and *la* are called *b durales*, that is clear [*scharff*] and hard syllables. For they should and must be sung in a more manly and stronger [*dapfferer*] way than the *b molles* and *naturales*.

This difference, when it is well noted and truly observed in singing, makes all melodies sweet and pleasing. Therefore it should be the very primary that one should first get into the boys' heads and then get them accustomed to, so that they are very sure of this difference.

Martin Agricola, *Musica Choralis Deudsch*, Wittenberg, 1533, sig. [Avi^v]

**Diese leiter zeigt an/ wie
sich die verwandlungen begeben inn
den genanten schlüsseln.**

Die verwandlung im auffsteigen.	do	la	la	Die verwandlung im niedersteigen.	la
	—	sol	sol		sol
	—	fa	fa		fa
	—	mi	mi		mi
	g	re	re		la
	—	sol	sol		sol
	—	fa	fa		la—la
	—	mi	mi		sol
	c	re	re		fa
	—	fa	fa		mi
—	mi	mi	la—la		
—	re	re	sol		
—	fa	fa	fa		
—	mi	mi	la		
—	re	re	sol		
—	fa	fa	fa		
—	mi	mi	mi		
—	re	re	re		
—	ut	ut	ut		

**Ein exempel der ersten Regel,
Inn welchen zu merken ist/ wo re oder
der la/sol gesungen werden.**

Scale with mutation points for the natural and soft hexachords from Martin Agricola, *Musica choralis deudsch*, sig. [Bi]

fa/ re mi fa sol/ re mi fa sol la
sol la

ut re mi fa/ re mi fa sol/ re mi
sol la

la sol fa mi/ la sol fa/ la sol fa
re mi

mi/ la sol fa/ la sol fa mi re ut
re mi

Transcription of Martin Agricola's table of the ascending and descending solmization scales in the hard and natural hexachords.

SVPER. PSEAV. XIX. CL. MA.

L Es cieus en chacun lieu, La puissance
Ce grand entour espars, Publie en tou-
de Dieu Racontēt aux humains:
tes parts L'ouurage de ses mains. Iour apres
iour coulāt, Du Seigneur va parlāt, Par lōgue ex-

TENOR.

L Es cieus en chacun lieu, La puissance
Ce grand entour espars, l'ublie en tou-
de Dieu Racontent aux humains:
tes parts L'ouurage de ses mains. Iour apres
iour coulāt, Du Seigneur va parlāt, Par lōgue ex-

PSEAV. XIX. CONTRA.

L Es cieus en chacun lieu, La puissance
Ce grand entour espars, Publie en tou-
de Dieu Racontent aux humains:
tes parts L'ouurage de ses mains. Iour apres
iour coulāt, Du Seigneur va parlāt, Par lōgue ex-

BASSVS.

L Es cieus en chacun lieu, La puissance
Ce grand entour espars, Publie en tou-
de Dieu Racontent aux humains:
tes part L'ouurage de ses mains. Iour apres
iour coulāt, Du Seigneur va parlāt Par longue ex-

SVPERIVS. PSEAV. XIX.

perience. La nuit suiuit la nuit, Nous presche &
nous instruit De sa grand' sapience.

TENOR.

pe ri ence. La nuit suiuit la nuit, Nous presche &
nous instruit De sa grand' sapience.

Et n'y a nation,
Langue, prolation
Tant soit d'estranges lieux,
Qui n'oye bien le son,
La maniere & facon
Du langage des cieus.
Leur tour par tout s'estend,
Et leur propos s'entend
Iusques au bout du monde:
Dieu en eux a posé
Palais bien composé
Au soleil clair & monde.
Dont il fort ainsi beau
Comme vn espoux nouveau
De son paré pourpris; *

PSEAV. XIX. CONTRA.

perience. La nuit suiuit la nuit, Nous presche &
nous instruit De sa grand' sapience.

BASSVS.

pe ri ence. La nuit suiuit la nuit, Nous presche &
nous instruit De sa grand' sapience.

* Semble vn grand prince à voir,
S'efgayant pour auoir
D'vne course le prix.
D'vn bout des cieus il part,
Et atteint l'autre part
En vn iour, tant est vifte:
Outreplus, n'y a rien
En ce val terrien,
Qui sa chaleur euite.
La tres-entiere Loy
De Dieu souuerain Roy,
Vient l'ame restaurant:
Son tesmoignage feur,
Sapience en douceur
Monstre à l'humble ignorant.

Diese leiter des Bmoll gesangs/
 zeigt an/inn welchen schlüß-
 seln/die verwandlung der
 stimmen geschehen.

The diagram illustrates voice leading between three hexachords. The first staff, labeled 'Verwandlung im auffsteigen.', shows an ascending scale: ut (natural), re (flat), mi (natural), fa (flat), sol (natural), la (flat). The second staff, labeled 'Verwandlung im absteigen.', shows a descending scale: la (flat), sol (natural), fa (flat), mi (natural), re (flat), ut (natural). A third staff in the middle shows a sequence of syllables: la, sol, fa, mi, re, ut, fa, mi, re, sol, fa, mi, re, ut, with various accidentals and mutation points.

Scale with mutation points for the natural and soft hexachords from Martin Agricola, *Musica choralis deudsch*, sig. [Bi]

ut re mi fa sol/ re mi fa/ re mi fa sol la
 la
 sol/ re mi fa/ re mi fa sol la
 la

la sol fa/ la sol fa mi/ la sol
 mi re
 fa/ la sol fa mi/ la sol fa mi re ut
 mi re

Transcription of Martin Agricola's table of the ascending and descending solmization scales in the soft and natural hexachords.

xxxvi. D. Isaac.

Sbruck ich muß dich lass-n/ ich far do hin mein strassen/ in frëbde lãd, da
 bin/ mein freud ist mir genômê/ die ich nit weiß befohmê/ wo ich im e lãnd
 bin/ wo ich im e lãnd bin.

xxxvi. D. Isaac

Sbruck ich muß dich lassen/ ich far dahin mein strassen/ in frembde
 lãnd dahin/ mein freud ist mir genomen/ die ich nit weiß zu befomen/ wo ich im
 lãnd bin/ wo ich im e lãnd bin.

Groß leyd muß ich yetz tragen/ das ich allein thu Flagen/ dem liebsten hulen mein/ ach lieb nun
 laß mich armen/ im hertzen dein erbarmen/ das ich muß von dann sein.

Mein trost ob allen weiben/ dein thu ich ewig bleiben/ stet trew der ehren frôm / nun muß dich
 Gott bewaren/ in aller tugend sparen/ biß das ich wider fôm.

XXXVI. h. Isaac.

I  **S**bruck ich muß dich lassen/ ich far dahin mein strassen/ in frembde land da
 **h**in/mein freud ist nur genömen/ die ich nit weiß bekommen/ wo ich im ellend
 **l**end bin/ wo ich im e **l**end bin.

XXXVI. h. Isaac.

I  **S**bruck ich muß dich las sen/ ich far do hin mein strassen/ in
 **f**rembde lād do hin/mein freud ist mir geno men/ der ich nit weiß bekommen/ wo ich im
 **e**lend/ im e **l**end bin/wo ich im elend im e **l**end bin.

*Das Liedt muß ich dir singen was ich allhier in der Stadt, wann ich ledig bin, und
 die Lieb in der Stadt mit demselben in der Stadt, das ist das Liedt, das ich dir singe
 wann ich in der Stadt bin.
 Wann ich in der Stadt bin, wann ich in der Stadt bin, wann ich in der Stadt bin, wann ich in der Stadt bin
 Wann ich in der Stadt bin, wann ich in der Stadt bin, wann ich in der Stadt bin, wann ich in der Stadt bin*

sol la la fa sol la mi fa
fa sol mi ut re mi re
ut re ut re

The association of the solmization syllables with the notes of the gamut.

ut re mi fa sol la mi
fa sol la ut re mi

Hard and Natural Hexachords

ut re mi fa sol la fa
sol la mi re mi fa

Natural and Soft Hexachords

sol re mi fa sol la mi
la mi re la mi fa ut
fa ut re sol la mi fa

Natural and Hard Hexachords

sol re mi fa sol la mi
la mi re la mi fa ut
fa ut re sol la mi fa

Soft and Natural Hexachords

